

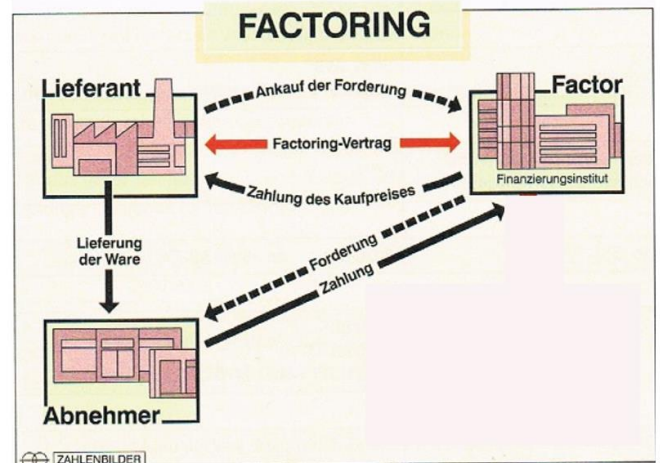
Arbeitsanweisungen im Fach BwR

→ zu erledigen bis spätestens Freitag, 24. April

- Bearbeitet aus dem Schulbuch **A242** in euer Übungsheft.

- Lest euch im Schulbuch das Thema **5.5 Möglichkeiten der Absicherung von Forderungen** durch (ich vermute bei euch im Buch ist es auf der Seite 228 zu finden – ansonsten kurz vorher oder kurz danach 😊). Nach dem Lesen solltet ihr wissen:

- *Was ist Factoring?*
- *Zwei Vorteile*
- *Zwei Nachteile*



- Bearbeitet anschließend die beiden nachfolgenden Abschlussprüfungsaufgaben (Unternehmen SCHLEICHER und Unternehmen MAG)

Inhaber	Erwin Schleicher
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Schmittchenstraße 39; 81230 München
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in München: Fertigung von Sneakern Zweigwerk in Erlangen: Fertigung von Wanderschuhen
Unternehmensphilosophie	ressourcenschonende und qualitativ hochwertige Produktion
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2018
Werkstoffe	
Rohstoffe	Nylonstoffe, Wildleder, Baumwollstoffe, ...
Fremdbauteile	Schnürsenkel, Ösen, ...
Hilfsstoffe	Fäden, Textilkleber, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Schuhelagen, Reinigungsspray, Socken

Aufgabe 8

„SCHLEICHER“ überwacht regelmäßig die Forderungen.

8.1 In der News-App entdeckt Erwin Schleicher folgende Infografik:



Bild urheberrechtlich geschützt

- 8.1.1 Nennen Sie den Fachbegriff für die Art des Diagramms, mit der die Veränderung der Zahlungsmoral dargestellt wird.
- 8.1.2 Berechnen Sie die Anzahl der Inkassounternehmen, die eine Verschlechterung der Zahlungsmoral angaben.
- 8.1.3 Geben Sie den am häufigsten genannten Grund dafür an, dass Schuldner ihre Rechnungen nicht begleichen.
- 8.2 Durch Factoring kann „SCHLEICHER“ das Ausfallrisiko weitergeben. Nennen Sie einen Nachteil von Factoring für „SCHLEICHER“.
- 8.3 Ihnen liegt das Konto 2470 ZWFO des Unternehmens „SCHLEICHER“ vor:

Soll	2470 ZWFO		Haben
EBK	13.672,25 €	1. BK	2.528,75 €
2. FO	50.575,00 €		

- 8.3.1 Formulieren Sie den Geschäftsfall zum Kontoeintrag Nr. 1.
- 8.3.2 Das Insolvenzverfahren gegenüber unserem Großkunden „Newspost“ (Kontoeintrag Nr. 2) ist abgeschlossen. Auf dem Geschäftsbankkonto geht eine Zahlung über 4.046,00 € ein, der Rest ist verloren. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 8.4 „SCHLEICHER“ belastet seinen Kunden „Kai N. Moos“ mit Verzugszinsen in Höhe von 59,50 € und 10,00 € Mahngebühren. Bilden Sie den Buchungssatz.

Informationen zum Unternehmen „MAG“:

Inhaber	Michael Anger
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Alte Heide 4; 89407 Dillingen
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Dillingen: Fertigung von Gartenliegen Zweigwerk in Nördlingen: Fertigung von Sonnenschirmen
Unternehmensphilosophie	Ihr Anspruch, unser Ziel: langlebig, bequem, funktional und komfortabel
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2016
Werkstoffe	
Rohstoffe	Lärchenholz, Akazienholz, ...
Fremdbauteile	Scharniere, Räder, ...
Hilfsstoffe	Holzleim, Holzlasur, Schrauben, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Polsterauflagen, Abdeckplanen

Aufgabe 8

Michael Anger führt zur Kontrolle der Forderungen seines Unternehmens „MAG“ eine tabellarische Übersicht:

Kunde	Rechnungsdatum	einwandfreie Forderung 2400 FO	zweifelhafte Forderung 2470 ZWFO
...			
Hotel Chillout	30.05.2016	9.520,00 €	
Hotel Sonnenland	24.04.2016	14.280,00 €	
Strandlounge GmbH	18.05.2016		8.151,50 €
Sunset-Lodge	05.07.2016	5.188,40 €	
...			

- 8.1 Am 30.07.2016 überprüft Michael Anger die noch offenen Forderungen seines Unternehmens „MAG“.
Bilden Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfällen.
- 8.1.1 „MAG“ stellt dem Kunden „Hotel Chillout“ wegen Zahlungsverzug 63,93 € Verzugszinsen und 40,00 € Mahngebühr in Rechnung.
- 8.1.2 Der Kunde „Hotel Sonnenland“ hat trotz mehrmaliger Mahnung nicht gezahlt.
- 8.2 Michael Anger liegt folgender Auszug aus der Tageszeitung vor:

Insolvenzverfahren Bezirk OLG München

5 IN 489/2016 Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Strandlounge GmbH, Kieserstraße 14, 80763 München, vertreten durch die Geschäftsführerin O. Mooser, findet mit der Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung statt. Es bestehen Forderungen in Höhe von insgesamt 55.335,00 €. Zur Verteilung verfügbar sind 22.134,00 €. [...]

- 8.2.1 Berechnen Sie die Insolvenzquote.
- 8.2.2 Auf dem Geschäftsbankkonto von „MAG“ gehen 3.260,60 € der zweifelhaften Forderung an „Strandlounge GmbH“ ein. Der Rest ist endgültig verloren.
Bilden Sie den Buchungssatz.
- 8.3 Michael Anger beabsichtigt sein Unternehmen „MAG“ künftig gegen das Ausfallrisiko bei Forderungen abzusichern. Er informiert sich dazu über das sogenannte Factoring.
- 8.3.1 Nennen Sie neben der Risikoabsicherung einen weiteren Vorteil des Factorings.
- 8.3.2 Nennen Sie einen Nachteil dieses Verfahrens.
- 8.4 Am 04.08.2016 geht auf dem Geschäftsbankkonto von „MAG“ fristgerecht die Zahlung vom Kunden „Sunset-Lodge“ ein. Bilden Sie den Buchungssatz.